

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ador- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorausbezahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Kotales

Das vorzügliche Storz Bier beim Kauf oder Miste, für Familien gebraucht, bei S. A. Sievers.

Jan Palmer war letzte Woche nach Lincoln zur Convention der Independent Telephone-Lente.

Letzten Sonntag fand in Lion Grove ein sehr gemütlicher Ball statt.

John Alexander's Zwillinge, Mary und Elizabeth, feierten am Samstag ihren 5ten Geburtstag.

Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.

August Peters von Doniphan war letzten Freitag in der Stadt, um sich einführen zu lassen in die Hermannsöhne.

Am Country Club gedenkt man am 26. März einen Skatball abzuhalten. Derselbe wird veranstaltet von dem Club der Verheirateten.

Letzten Samstag erholte sich ein unangenehmer Wind, der auch die Nacht anhält, aber Sonntag war's wieder schön.

In letzter Zeit wimmelte es im Platte von Jägern, die mehr oder weniger Erfolge hatten in der Erbeutung von Enten und Gänzen.

Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Wolf, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

Fred Zoll, bisher in Glover's Geschäft tätig, wird nach Bendleton, Oregon, übersiedeln, wo er eine Stellung als Leiter eines dortigen Geschäfts annehmen wird.

A Klingenberg von Colorado kam auf kurze Zeit hierher zu Besuch bei seiner Verwandtschaft und machte er zur selben Zeit auch eine Tagpartei am Platte für Gänse und Enten.

Art. Lena Speegen, welche eine mehrwöchentliche Bergnigungsreise nach Californien machte, kehrte letzte Woche wieder hierher zurück und wehte noch kurze Zeit bei Eltern und Geschwister zu Besuch. Vorgerichtet wurde sie wieder zu Erd auf ihrem Posten sein.

John Niemann ist von Ashton hierher übersiedelt und hat das Weisner Haus an Charles Straße als Wohnung gemietet. Emil Schumann und Frau von Ashton waren letzte Woche auch hier zu Besuch und sind wieder zurückgekehrt, doch haben sie vorher zwei Banplätze in der Kochler Addition gekauft, worauf sie später ein Wohnhaus bauen werden, um dann hierherzuziehen.

In der Gegend von Phillips starb letzten Donnerstag Carl S. Schneider im Alter von nahezu 69 Jahren. Er war im 1842 in Westphalen geboren und kam in 1881 nach Amerika, wo er kurze Zeit in Michigan wohnte und dann nach Richardson County, Nebraska verzog, wo er bis 1894 verblieb und dann etwa 10 Jahre bei Wolbach in Greeley County wohnte, worauf er nach Hamilton County ging. Schneider war zweimal verheiratet und gingen ihm seine erste Frau und drei Kinder im Tode voran, während aus der Ehe noch drei Kinder ihm überlebten, sowie die zweite Gattin mit zwei Kindern die sie ihm in 1901 mit in die Ehe brachte. Das Begräbnis fand am Sonntag Nachmittag auf dem Phillips Friedhof statt.

Großer Ball

im

SANDKROG

Bergnigungs-Lokal

Freitag, den 24ten März,
Bartlings Orchester.

Alle sind freundlich eingeladen.

HANS SCHEEL

Dr. D. A. Bierrega, Zahnarzt, in Hedde Gebäude.

Morgen findet der große Maskenball das Plattdeutschen Bergens statt. Der erste Maskenball im neuen Heim.

Die Doktoren Vaser und Galtinger, Office im Hedde-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

John Weirich und Frau, früher bei North Loup, jetzt aber bei Alda mohnhaft, waren Freitag in der Stadt.

Ein Anlässe des hiesigen Soldatenheims namens John J. Davis wurde als irrtümlich erklärt und nach dem Angleside Irrenanfall gebracht.

Karl Kaiser nebst zwei Söhnen, Ernst und Oscar, von der Wornis Gegend, waren Montag in Grand Island.

Dr. Sargis vom „Business College“, nebst Frau und Tochter feierten Samstag von ihrer Californiareise zurück.

Wilhelm Schlichting feierte letzten Samstag im Kreise einer Anzahl Freunde seinen Geburtstag und zwar hat er das halbe Jahrhundert erreicht.

Art & Paulsen verkaufen Euch einen guten Kump, Whisky oder Wein für ein warmendes Wintergetränk. Ihr werdet das freundlich und zuvorkommend bedient.

Zu verkaufen: Haus mit zwei Votten, großer Stall und gute Obstbäume und Traubenhecke. Schöner Platz für ein „retired“ Farmer-Nachzulegen bei Nielsen & Heidkamp.

Blumenzüchter Ed. Williams wird in dem bisher von der Western Union Telegraph Co. innegehabten Lokal einen Blumenladen führen.

Das neue Ryan-Gebäude an Vocut Straße beherbergt jetzt in den unteren drei Geschossebenen die Western Union Telegraphengesellschaft, einen Barbierladen und ein Cigarrengeschäft.

Conrad Doeltke, welcher die Zeit her in der Nähe von Colesfield die Farmerei betrieb, wird in nächster Zeit nach Grand Island kommen und hier wohnen. Sein Sohn wird weiter farmen.

Der 10te Jahrestag des Friedensschlusses zwischen Deutschland und Frankreich ist am 10ten Mai dieses Jahres und der Tag ist gewiss würdig, von allen Deutschen gebührend gefeiert zu werden. Es ist an der Zeit für unsere deutschen Vereine, die Sache anzugreifen.

Letzte Woche wurde Frau Mary J. Hall von Erd hierhergebracht in's Hospital für eine Operation wegen Krebs und starb bei Samstag Morgen. Sie war gegen 63 Jahre alt. Die Heberette wurden nach Erd zurückgebracht, wo Montag das Begräbnis stattfand.

Von verschiedenen Theilen des Staates wird berichtet, daß die Sammlungen für das Grand Island Hospital College juristische stellende Fortschritte machen, wenn es auch naturgemäß langwierig geht als hier in Grand Island, wo in 20 Tagen gegen \$23,000 gesammelt wurden. Der höchste Zeichner bis jetzt ist J. W. Garreiter in Omaha mit \$3000.

Chas. Heusinger in Gesellschaft von Hrn. Dunkel von der Wellsbach Co. von Chicago und Hrn. Helling waren in vergangener Woche mehrere Tage auf der Jagd am Platte und berichteten sie, ziemlich gute Beute an Enten und Gänzen mitgebracht zu haben. Gehehen haben wir natürlich nichts und müssen ihnen auf's Wort glauben.

Der in den hiesigen U. S. Werkstätten arbeitende S. C. Hall wollte am Sonntag Morgen zusammen mit Fred Schlotter auf die Jagd gehen und gingen sie das U. & M. Geleise entlang. In der Nähe der 2ten Straße fiel Hall dem Gewehr von der Schulter und entfiel sich, so daß der Schrotkopf eine Schiene traf und dann eine Anzahl Schrotkörner in seinen Fuß drangen. Die Verletzung war sehr schmerzhaft, jedoch nicht gefährlich.

Ein frecher Diebstahl wurde letzten Freitag Abend hier verübt an Frau Maid Kammine, die eine professionelle Krankenwärterin ist und mit dem Union Pacific Range gegen 1/29 Uhr vom Osten hier aufkam und sich direkt auf den Heimweg machte. Zwei Wad war sie vom Bahnhof gegangen und befand sich an Ecke von 2ter und Vocut Straße, als ein Mann auf sie trat und ihr die Handtasche welche sie trug aus den Händen riß und fortließ. Dies geschah so schnell und unverhofft, daß sie gar nicht recht wußte wie ihr geschah und sie keine Beschreibung von dem Missethäter konnte. In der Tasche befanden sich etwa \$1.00 in Silber, doch gab Frau Kammine wenig um's Geld, jedoch Papiere die sich darin befanden und die nur für sie Werth haben, wünschte sie gerne wiederzuerhalten.

Heute ist St. Patrickstag.

Wohl-Dei 10c die Gallone bei Bee Side Grocery.

Verjäumt nicht, Euch eine unerer prächtigen Patentschere als Gratisprämie zu holen.

Unsere Grocerenteile sind so weit mit dem neuen Ablieferungssystem ganz gut zufrieden.

Zeit letzter Woche wurde eine Petition erteilt, die unsere Countybehörde darum erinnet, sich dem Wegeplan der Nachbarcounties Merriid und Buffalo anzuschließen.

Es ist gut, stets einen guten Tropfen im Hause zu haben bei Unpfllichkeiten oder Krankheit. Kauft etwas bei Art & Paulsen und habt es an Hand wenn nöthig.

Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland versandt kostet mit Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!

Wir wollen mit unseren großen Lager in Möbeln aufräumen und setzen deshalb sehr niedrige Preise an. Spezielle Bargains in Schaukelstühlen und Matratzen. Sondermann & Co.

Clara Mangelsen, Tochter von Christ Mangelsen und Frau bei Palmer und Nichte unseres Redakteurs, ist jetzt in Princeton, Ill., im Städtchen um einen Sturz in der Krankenpflege durchzumachen.

J. J. Klinge kaufte sich letzten Samstag ein Automobil und Dienstag reiste er mit Albert Bierrega, Henry Sievers und Henry Wolf nach Omaha um es zu holen. Sie führen Mittwoch damit hierher zurück.

Am Sonntag verheiratete sich einer unserer Feuerwehrleute, Otto Heinrich Klarr, und zwar mit Hrn. Lucy Miles, Richter Clifford vollzog die Trauung und nach derselben trat das junge Paar eine kurze Hochzeitsreise nach Omaha an.

Wie angenehm ist's, bei Bedarf eine Kiste gutes Fleisch im Hause zu haben, oder für eine Gesellschaft ein Kaff. Das Did Pros. C. L. C. Bier ist anerkannt das beste. J. J. Klinge liefert es in Kisten oder beim Kaff.

Dr. D. A. Jind, Zahnarzt dessen Office über Luder & Jarns worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Jind ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Ruf.

Öffentliche Auktion.

Am 23. März auf meiner Farm 7 Meilen östlich von Grand Island. 11 Pferde, meistens jung, 16 Stück Hindvieh, 12 Schweine, alle zum Verkauf. Beginn 11 Uhr Vormittags. Freitag, Mittags. Chas. Scherberg, Eigenth.

Dem Publikum von Grand Island und Umgegend, sowie auch entfernteren Gegenden, diene zur Erinnerung, daß ich noch immer die Agentur für das vorzügliche Did Pros. Quincey Kaff und Fleischbier habe und alle Bestellungen von Nah und Fern prompt ausgeführt werden. Bestellungen innerhalb der Stadt frei abgeliefert. Halte eine Kiste im Hause. J. J. Klinge.

Unsere Schulsuperintendentin Dorothea Kolls sandte vor einiger Zeit ärztliche, Augen- und Ohren-Spezialisten einen Brief an alle Aerzte, hiesigen im County, darin auseinandersetzend, daß viele Schulkinder nicht lernen können wegen physischer Defekte, daß sie an Stumpfheit leiden, nervös sind u. s. w. und daß in vielen Fällen die Ursachen durch leichte Eingriffe beseitigt werden können. Sie ermahnte die Aerzte um Hilfe, indem sie sich bereit zeigten sollten, freie Untersuchungen von Kindern zu machen, wo es nöthig scheint und volle Treue der Aerzte im County haben. Die besagte Superintendentin hat sehr bescheidend geantwortet. Alle Lehrer und Eltern von Schulkindern sollten dies beachten und ihre Schuligkeit thun den Kindern gegenüber.

In der Post Nummer Co. (früher Tidball) gab es letzten Samstag eine Steileret. Als Tidball das Geschäft verkaufte, behielt er sich noch für eine Zeitlang vor, daß er Platz für einen Schreibtisch behalte, bis alle seine Geschäfte erledigt seien. Nun scheint in letzter Zeit ein gespanntes Verhältnis zwischen dem neuen Geschäftsführer Molony und Tidball bestanden zu haben, das sich am Samstag bedeutend zuspitzte und kam es erst zu scharfen Worten, dann zu Thätlichkeiten, wobei Tidball bedeutend den kürzeren zog, d. h., das meiße „abrietete“. Er brachte dann Klage gegen Molony beim Countyrichter Mullin und dieser legte in Anbetracht der Umstände Molony die niedrigste Strafe aus, \$2.00 und Kosten, Summa \$6.15. Daß Tidball keine „Office“ um nicht mehr bei Molony hat, braucht wohl nicht erst gesagt zu werden.

Dr. Ed Wolbach und Frau kehrten von ihrer Geschäfts- und Bergnigungsreise im Osten zurück.

Dr. W. B. Hoge, deutsche Arzt. Ueber Luder & Jarnsworth, Zimmer 1 u. 2. Phones 95 u. 18.

Großpapa und Mama Wichmann von Farwell waren diese Woche hier zu Besuch bei Gus Sievers und Familie.

Nach zwei Courthousebonds sind von Countyshaymeister bezahlet worden, die Nummern 40 und 41 und bleiben folglich noch \$59,000 Schulden für's County.

Zu verkaufen: Haus mit 8 Zimmern, im 800 Block West Charles Straße. Billig. Stall und gute Pflaume. Elektrische Licht, Sewer und Seitenwege. Telephone Ind. 543. An.

Nächsten Dienstag soll im Districtgericht der Prozeß gegen Chas. Thompson von Wood River wegen Todschlags verhandelt werden. Bald Zeit, daß derselbe aus dem Wege kommt!

Bernhard Seidmann, seit langer Zeit bekannt als Lieferant das vorzüglichen Did Pros. Bier, ist jetzt thätig beim Ausschiffen derselben in der Wirtschaft von Jensen & Larsen.

Districtgericht. Clerk Fritz C. Langmann feierte letzten Sonntag seinen 35ten Geburtstag und waren zu der Feier etwa 100 Gäste von Stadt und Land anwesend, die sich vorzüglich amüsirten.

Am Dienstag den 21. März ist eine Vorstellung im Vortendhaus Opernhaus und kommt die großartige Komödie „Seven Days“ zur Ausführung. Wenn Ihr Euch auf amüsieren wollt, dann verpaßt dies nicht.

„Schier fünfzig Jahre bist du alt“, das wurde gestern unserm Freund Richard Wiesner gelungen von einer großen Anzahl Freunden, die sich zu seiner Geburtstagsfeier eingefunden hatten. Daß es dabei nicht herging, kann sich jeder denken.

Am Dienstag Abend verheirateten sich Steven Austin und Frl. Sadie Fredemeier. Die Trauung fand statt im Hause der Mutter der Braut an Süd Wheeler Ave. und wurde von Pastor Wilkens vollzogen. Eine Anzahl Freunde des Brautpaares stellte sich ein um ihnen Glück zu wünschen.

Unser alte Freund Henry Koch bei Denver sandte uns eine Antrittsarte, die Denver bei Licht in einer Entfernung von 14 Meilen zeigt, von Koch's Platz aus, der 2000 Fuß höher als Denver liegt. Er hat dort einen 40 Acker großen Urwald und Bergnigungsplatz und wenn er die Kabelaahn dort hinaufgebaut ist, ist Freund Henry „all right“.

Nach längerer Krankheit verchied am Dienstag Mittag Frau Katharina Scheibel im Alter von 69 Jahren. Die Verstorbene war in Rußland geboren und kam in 1892 mit ihrer Familie nach Amerika. Sie wohnten erst bei Campbell, dann in Sattings und kamen in 1898 nach Grand Island. Der Gatte, John P. Scheibel starb bereits vor einigen Jahren und sechs Kinder, drei Töchter und drei Söhne, überleben die Verstorbene, die alle hier wohnen außer einer Tochter, Frau Peter Koch zu Campbell. Das Begräbnis findet heute Nachmittag statt, vom Hause aus um 1 Uhr, in der deutschen lutherischen Kirche an Ost 2ter Straße aus. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir unser Beileid aus.

Ein sehr trauriger und unerklärlicher Selbstmord wurde am Dienstag Morgen begangen von dem 22 Jahre alten Wilhelm Schipmann, ältester Sohn von Hermann Schipmann, nordwestlich von hier wohnhaft. Derselbe erschoss sich in der Sommerküche von seines väterlichen Heims, indem er mit einer Schrotflinte sich die ganze Schädeldache abschoß. Es ist unabweislich, aus welchem Grunde der gesunde, starke junge Mann die traurige That beging. Er war die Zeit her stets munter und guter Dinge gewesen und hatte erst kürzlich eine Reise nach dem Westen gemacht um eine Heimstätte zu suchen und hatte erst Samstag \$100 darauf bezahlt. Montag Abend war er nach einer Geburtstagspartie bei Hans Heber, munter und guter Dinge. Eine Weile nach dem er nach Hause gekommen, beging er die unglückliche That. Der Vater hörte zwar einen Schuß, dachte sich aber nichts dabei, jedoch als er am Morgen den todtten Sohn fand, kann man sich seinen Schrecken. Die Schipmann-Familie ist seit längerer Zeit überhaupt schwer vom Unglück heimgesucht, indem Frau Schipmann seit Jahren unheilbar krank ist, Schipmann selbst krank war und ebenso eine der Töchter. Wie schwer den gebeugten Vater dieses Ereignis nun trifft, kann man sich denken. Der auf so traurige Weise aus dem Leben geschiedene junge Mann hinterläßt außer Vater und Mutter noch einen Bruder und drei Schwestern. Das Begräbnis fand gestern Vormittag statt.

Ein Check-Konto

in einer Bank ist heutzutage eine Nothwendigkeit. Wenn Ihr ein Farmer seid und einem öffentlichen Verkauf bei wohnt, oder für irgend Jemand, wenn er Einkäufe in den verschiedenen Läden macht, wenn Ihr ein Check-Konto habt, könnt Ihr leicht und schnell für dieselben bezahlen. Auf die se Weise ist wenig Gelegenheit für einen Irrthum und wenn gemacht, kann er leicht corrigirt werden.

Eure Checks, nachdem sie von der Bank bezahlt sind, werden Euch retournirt und dienen Euch als Quittungen für Bezahlungen und Einkäufe die Ihr gemacht habt.

Laßt uns Euch ausstatten mit einem Check-Konto in unserer Bank.

Commercial State Bank

Capital und Ueberschuß \$100,000 00.

G. Williams, Präf. J. B. Dowling, V. Präf. E. H. Mend, Kass.

Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von H. B. Wolf.

Wenn Ihr recht gut schlafen wollt, dann schlaft auf einer Matratze von Sondermann. Dieselben werden jetzt billig verkauft.

An einem kalten Winterabend ist's gemüthlich beim warmen Ofen auf einem von Sondermann's bequemen Schaukelstühlen. Dieselben sind jetzt zu reduzirten Preisen zu haben.

Letzten Samstag Abend hörte der Union Pacific Bahnarbeiter Arbogast, der auf dem Bahnhof in der Nähe des Passagiergebäudes war, als wenn Jemand westlich von da stöhnte und ging er den Lauten nach, fand auch gleich den Körper eines Mannes liegen und zwar zwischen den beiden Hauptgleisen, etwa 100 Fuß östlich von der Kreuzung der Walnut Straße. Der Mann lag auf dem Gesicht und rührte sich nicht. Es trönte Blut aus Mund, Nase und Ohren, das Gesicht war arg geschwunden und am unteren, hinteren Theil des Kopfes hatte er eine Wunde, die wahrscheinlich entstanden war indem er gegen eine Schiene gestoßen war. Man fand bald aus, daß der Verletzte Sylvester Boyce sei, ein Arbeiter der Bell Telephone Gesellschaft und brachte man ihn nach dem Hause seiner Mutter 1118 weilt. S. Straße. Er blieb wie todt liegen bis Sonntag Nachmittag, wo er begann, zu sich zu kommen, doch dauerte es noch geraume Zeit, ehe er völlig zur Besinnung kam. Er erholte sich sehr langsam, doch wird er, wie es scheint wieder hergestellt. Boyce hatte am Samstag in Wood River gearbeitet und war zusammen mit einem jungen Mann namens Whalen. Als der Frachtzug in Wood River ankam und dort anhält um Wasser zu nehmen, fletzte sie in einen stohlewagen. Hier in Grand Island angekommen, hielt der Zug nicht und Boyce sprang trotz Whalen's Warnungen ab, während Whalen bis zum Ost-Frachtbahnhof fuhr.

Mehl billiger.

Mars Hall's Best Beste Minnesota Mehl \$1.60

Snow Flake Beste Nebraska Mehl \$1.35

Patler's Choice Gutes Familien-Mehl \$1.25

In 5-Cent Lots, 5c pro Sack billiger.

Bee Side Grocery,

Telephone: 100.

2779

Beitrag über: in Grand Island

Ersten Nationalbank

Zu Grand Island, im Staat Nebraska, bei Wellsbach-Gebäude am 7. März, 1911.

Guthaben:

Tarleton und District	\$97,184.02
Lehmann & Co. (Bank)	2,855.25
Ter. St. Bank für S. O. (Bank)	70,000.00
Bonds, Schecken, etc.	22,500.00
Ausgaben in Staats- und County	50,000.00
Guthaben bei anderen Banken	90.34
Guthaben bei anderen Agenten	\$18,747.95
Guthaben bei anderen Agenten	5,100.00
Bank für S. O. (Bank)	8,330.52
Noten anderer Nationalbanken	6,350.00
Kauf u. Verk.	347.93
Ungültige Schecken in der Hand	73,407.05
„Legal Tender“ Noten	6,000.00
Totale Guthabens	219,197.05
Neben Guthaben beim Hrn. Jansen	3,500.00
Schuldner bei Hrn. Jansen Guthaben	2,200.00
Gesammtbetrag	\$1,373,436.35

Verbindlichkeiten:

Stammkapital	\$100,000.00
Ueberschuß	100,000.00
Ueberschuß Guthaben	11,820.72
Ueberschuß Guthaben	7,000.00
Schulden an Staats- u. Private	\$6,117.00
Ueberschuß Guthaben	408,828.44
Ueberschuß Guthaben	8,330.52
Ueberschuß Guthaben	7,431.05
Ueberschuß Guthaben	541,439.72
Ueberschuß Guthaben	57.50
Totale Guthaben	1,088,884.31
Reservirt für Steuern	1,731.82
Gesammtbetrag	\$1,373,436.35

State of Nebraska
County of Hall

J. B. Dowling, Kassier der Ersten Nationalbank von Grand Island, Nebraska, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß er die oben genannten Guthaben und Verbindlichkeiten hat.

J. B. Dowling, Kassier.
Zeichnen und unterschreiben vor mir am 9. März, 1911.
C. E. Hanks, Notar.

Notiz an Farmer.

Die Canning Fabrik ist jetzt bereit, Kontrakte zu machen für Anbau von Süßkorn für 1911. Office in der Fabrik und Buchheit's Apotheke.
Grand Island Canning Co

Häute

Rehmt Eure Häute direkt nach der Chicago Side & Fur Co., 1 Block nördlich von Glade's Mühle, Centert block-Gebäude. Todte Thiere fortgeschafft fünf Meilen von der Stadt.
Chicago Side & Fur Co.

Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere an, in dem Ihr uns einen neuen Abnehmer bringt. Der neue Abnehmer erhält auch eine.

Schweres Unglück.

Ein schlimmes „Runaway“, von dem der für Knicker & Schwieger arbeitende Henry Salzmann schwer betroffen wurde, ereignete sich letzten Freitag Morgen. Salzmann war unterwegs von den Eis- und Schlachthäusern nach der Stadt mit einer Kuhre Eis. Am südöstlichen Theil der Stadt, dieselbe der „Bell Line“ angehängt, scheint etwas an der „Endgasse“ des Wagens außer Ordnung gewesen zu sein und wollte Salzmann vom Wagen springen um es in Ordnung zu bringen. In der Ehe war er wohl nicht vorzüglich geneigt und scheint mit dem Fuß sich in den Hinein verfangen zu haben; er fiel, die Pferde liefen fort und die Köder gingen über Salzmann's rechtes Bein, das zwischen Knie und Fußgelenk doppelt gebrochen wurde. Es sah Niemand, wie das Unglück geschah, doch fand man bald darauf den Berunglückten und wurde, er nach dem Hospital gebracht. Sein Zustand war ein sehr kritischer und war es zweifelhaft, ob das Bein gerettet werden könne. Die Pferde waren inzwischen zur Stadt gelaufen ohne gegen ein Hindernis zu stoßen, sie fielen in die Alley zwischen dem Dolan und Schumacher Gebäude eindrehten. Hier flog der Wagen gegen die Ecke des Dolan-Gebäudes, Eisstücke floßen durch ein großes Fenster und die Alley entlang und dann kamen die Pferde mit dem demolirten Wagen an ihren Standplatz hinter Knicker & Schwieger's Geschäft zum Stillstand. Die Pferde waren völlig unverletzt, doch der Schaden durch die demolirte Fensterhebe und an Wagen ist bedeutend, was jedoch kaum namenswerth ist gegenüber den Verletzungen von Salzmann.